

hoffnungslicht

EXTRA



Die Flamme der Hoffnung – The Flame Of Hope e.V.

grußwort des vorstandes



Christian Happe

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten gerade die „hoffnungslicht extra“, wie bereits in der letzten regulären Ausgabe von unserem Vorsitzenden angekündigt, in den Händen. Damit verbunden ist unsere erste Multiplikatorenreise als eingetragener Verein zu Ende gegangen.

Vielleicht haben Sie sich bereits die Frage gestellt, Multiplikatorenreise, hieß das nicht sonst immer Flammenreise? Ja, sie haben Recht, der Begriff hat sich geändert, das Ziel aber nicht.

Der Duden unterscheidet bei dem Begriff Multiplikator nach der mathematischen und der bildungssprachlichen Bedeutung. Die mathematische Bedeutung kennen wir alle. Bei dem bildungssprachlichen Multiplikator handelt es sich um eine Person oder Einrichtung, die Wissen oder Information weitergibt und zu deren Verbreitung, Vervielfältigung beiträgt. Genau diese bildungssprachliche Bedeutung ist das Ziel der Reise. Eine Öffentlichkeit für Menschen mit kranken/verstorbenen Kindern und Jugendlichen zu schaffen und auf diese Problematik in der Gesellschaft hinzuweisen.

In diesem Sinne, seien auch Sie ein Multiplikator!

Herzliche Grüße

Christian Happe
Kassenwart

„Der Verein „Die Flamme der Hoffnung – The Flame of Hope“ versammelt eben solche Menschen, die bereitwillig spenden, was Dunkelheit verlangt: ein wenig Licht.“

Claudia Roth, MdB Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages

07.10.2017

Mitgliederversammlung in Hamburg

Nur mit einer absoluten Mehrheit der Vereinsmitglieder, kann die nicht abwendbare Satzungsänderung durchgeführt werden.

Bitte vormerken.

Genauere Informationen folgen.

Ausgabe 3 / Juli 2017

grußwort (Seite 1)

Christian Happe

aktuelles

Lichtpunkte im Netz...

termine (Seite 4)

impressum & kontakt (Seite 4)

Bundesweite Multiplikatorenengewinnung 2017



Die Tour in Zahlen

- * 58 Tage war Die Flamme der Hoffnung - The Flame Of Hope unterwegs:
- * zu Gast beim 100. Multiplikatoren
- * zu Gast bei 19 Multiplikatoren
- * aus 10 Bundesländern
- * in 16 Städten & Dörfern
- * sie legte insgesamt 5169 km zurück
- * für das Leuchten der LED-Kerze waren 51 Batterien im Einsatz
- * Dies war bereits die 5. Tour für Die Flamme der Hoffnung - The Flame Of Hope

Lichtpunkte im Netz der Flamme der Hoffnung - The Flame Of Hope...

Mit der medialen Entzündungsfeier am 20.05.2017 begann für Die Flamme der Hoffnung - The Flame Of Hope ihre diesjährige achtwöchige Tour durch Deutschland. Bis zum 16.07.17 erlebte sie großartige und unvergessliche Momente mit ganz unterschiedlichen Menschen und Einrichtungen. Sie öffneten ihre Häuser und bereiteten der Hoffnungskerze einen besonderen Platz zum Leuchten für eine menschlichere Welt. Damit wurden sie zu Multiplikatoren für Toleranz, Respekt und ein friedliches, liebevolles Miteinander, zu Lichtpunkten im Lichternetz von Solidarität in einer Welt, die Wärme und Menschlichkeit mehr und mehr nötig hat.

Ganz herzlichen Dank allen Multiplikatoren des Jahres 2017! Am 16.07.2017 endete die fünfte Tour für Die Flamme der Hoffnung - The Flame Of Hope.

Dankbar blickt unser Verein Die Flamme der Hoffnung - The Flame Of Hope e.V. auf die vielschichtigen und wertvollen Erfahrungen der vergangenen Wochen zurück.

Die Flamme ist erloschen, doch wir alle können selbst zum Licht der Hoffnung werden, eintreten für eine an der Nächstenliebe ausgerichteten Gesellschaft.

Unser Verein nimmt bewusst Menschen mit kranken und verstorbenen Kindern und Jugendlichen in den Blick, schafft für sie Bewusstsein in der Öffentlichkeit und gibt ihnen Unterstützung und Halt.

In zwei Jahren wird Die Flamme der Hoffnung - The Flame Of Hope erneut entzündet. Wir hoffen schon jetzt, dass sie auch 2019 bundesweit offene Türen und Plätze findet, wo sie willkommen ist und brennen darf. Wir wünschen uns, dass sie ihre Strahlkraft, ihr Licht und ihre Wärme verschenken und das Leben vieler Menschen erhellen kann.

An uns Menschen liegt es, der Erde ein menschliches Gesicht zu geben. Setzen wir gemeinsam dafür Zeichen.

Berlin: 20. Mai & 28. Juni



1. Multiplikatorin am Tag nach der Entzündung war Angelika D., die Kraft und Zuversicht aus dem Licht schöpfte.

Das JA zur Entgegennahme durch J. Wunderlich, MdB Fraktion: Die Linke am 28.06. war sehr persönlich, unkompliziert und wertschätzend.



Neubrandenburg: 21. Mai & 03. Juli



Viele Kinder erreichte Die Flamme der Hoffnung - The Flame Of Hope. Im Kath. Kinderhaus St. Nikolaus ging sie behutsam von Hand zu Hand ein sichtbares Hoffnungszeichen.

Die Klassen des Überregionalen Förderzentrums gestalteten besondere Projekte rund um die Hoffnungskerze, die noch lange in Erinnerung bleiben.



„Möge sie nicht nur am 20. Mai sondern jeden Tag für die betroffenen Familien brennen!“

*Susanna Rinne-Wolf,
Erste Vorsitzende des Berliner Hebammenverbands*

Neustrelitz: 26. Mai



Für Leo-Licht war es die 1. Übergabe und bei Familie N. genau am richtigen Ort. Möge das Licht der Hoffnung Familien mit kranken Kindern immer wieder Kraft geben, den oft nicht alltäglichen Alltag zu meistern.

Halle: 30. Mai

Von den Mitarbeitern der Stadt Halle bereits erwartet und von der Beigeordneten f. Bildung und Soziales K. Brederlow entgegengenommen, erhielt die Hoffnungskerze einen guten Platz gegenüber dem Standesamt.



München: 31. Mai



Bereits zum 2. Mal empfing Bürgermeisterin Ch. Strobl Die Flamme der Hoffnung - The Flame Of Hope. Ihr großer Wunsch ist es, dass sich der Hoffnungsgedanke international ausbreitet.

Petterweil: 03. Juni

Ein Herzenswunsch ging für Fam. Adam mit der Aufnahme in Erfüllung. Als Betroffene mit einem kranken Kind weiß die Familie um die unterschiedlichen Schwierigkeiten im Alltag- und findet Kraft durch Die Flamme der Hoffnung - The Flame Of Hope.



Dortmund: 12. Juni & 16. Juni

Hier leuchtete sie an 3 Orten:



bei Christa-Maria Ladwig, die seit 2008 Unterstützerin des Anliegens ist, ...

... bei Familie Fichtenau, Vereinsmitgliedern, ...



... und dem Haus Lummerland, einem Haus der Intensivpflege schwer erkrankter Kinder.



Stuttgart: 20. Juni



100. Multiplikator war die Landesvertretung der BARMER Baden-Württemberg. Mit der Aufnahme unterstützt sie das "wichtige Engagement des Vereins", so W. Plötze, Landesgeschäftsführer.

„Sie soll uns auch auf dem Weg in eine hoffnungsvolle Zukunft begleiten.“
Annegret Hansen, Vorsteherin der Bezirksverordnetenversammlung Charlottenburg-Wilmersdorf-Berlin

Düsseldorf: 26. Juni



Erste Vizepräsidentin C. Gödecke nahm für den Landtag von NRW Die Flamme der Hoffnung - The Flame Of Hope auf. Sie brannte an einem zentralen Platz in einer besonderen Woche der Wahl und Verteidigung des Ministerpräsidenten und der Mitglieder der Landesregierung.

Essen: 27. Juni

Durch das Engagement von B. Paaßen, Referentin des Bürgermeisters, wurde Die Flamme der Hoffnung- The Flame Of Hope im Rathaus der Stadt Essen entgegengenommen.



Zapfendorf: 06. Juli

Auch die Familie des Kinderbotschafters von 2012 & 2013 gab der Hoffnungskerze erneut einen Platz zum Leuchten. Aus ganzem Herzen unterstützt Familie Pechmann den Hintergrund und Ursprung der Flamme der Hoffnung - The Flame Of Hope.

Dresden: 03. März



Im Frühjahr erreichte die Flamme der Hoffnung - The Flame Of Hope das Sächsische Staatsministerium in Dresden. Staatsministerin f. Soziales und Verbraucherschutz B. Klepsch betonte: "Es ist mir wichtig, diese Initiative zu unterstützen."

„Die Arbeit der ehrenamtlichen Mitarbeiter und Helfer des Vereins ist es, die Trost spendet und Halt gibt, wenn die Trauer am größten ist. Es ist diese gelebte Nächstenliebe und das bürgerliche Engagement vor dem ich den Hut ziehe und sage „Danke für eure Arbeit und für die Flamme der Hoffnung“.

*Matthias Lietz, Mitglied des Deutschen Bundestages;
Multiplikator 2015*

Großefehn-Felde: 09. Juli



Nach 2015 konnte Die Flamme der Hoffnung - The Flame Of Hope das 2. Mal zu Gast beim TheraPonTeam um B. Hommel sein. Mit ihren Therapiehunden besucht sie bedürftige Menschen in Altenheimen und Schulen. Die Hoffnungskerze bestärkt ihre Arbeit für den Menschen.

termine (Auswahl)

07. Oktober 2017 – 10:00 Uhr
Mitgliederversammlung in Hamburg

09. Dezember 2017
Gedenkenfenster
für verstorbene Kinder und Jugendliche

Ravensbrück: 12. Juli



Eine ganz andere, besondere Übergabe war die Gedenkveranstaltung in der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück. Leise, in Ruhe und Stille traf Die Flamme der Hoffnung - The Flame Of Hope auf dem Gelände des ehemaligen KZ ein und gedachte der vielen Kinder, ihren Müttern und Vätern, die an diesem Ort der Menschenverachtung und Grausamkeit unsagbar großes Leid ertragen haben und gestorben sind.

Teterow: 14. - 16. Juli



Den Abschluss der Tour fand die Flamme der Hoffnung - The Flame Of Hope bei über 150 Kindern und Jugendlichen, die sich als Ministrantinnen und Ministranten zu einem Wochenende trafen. Hier war die Hoffnungskerze Gast und damit Teil der Veranstaltung. Sie lud ein, über das Leben nachzudenken, es auszurichten an gelebter Liebe, Hoffnung, Vertrauen und Toleranz für eine menschlichere Welt.

Den Abschluss der Tour fand die Flamme der Hoffnung - The Flame Of Hope bei über 150 Kindern und Jugendlichen, die sich als Ministrantinnen und Ministranten zu einem Wochenende trafen. Hier war die Hoffnungskerze Gast und damit Teil der Veranstaltung. Sie lud ein, über das Leben nachzudenken, es auszurichten an gelebter Liebe, Hoffnung, Vertrauen und Toleranz für eine menschlichere Welt.

Mehr zur Multiplikatorenengewinnung 2017 unter www.die-flamme-der-hoffnung.de.

Impressum & Kontakt

Herausgeber:

Die Flamme der Hoffnung-The Flame Of Hope e.V.

Verantwortlich für den Inhalt: Engelbert Petsch

Redaktion: Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Martina Stamm, Sarah Darmann, Engelbert Petsch

E-Mail: info@die-flamme-der-hoffnung.de

Anschrift: Die Flamme der Hoffnung – The Flame Of Hope e.V.,

Heidmühlenstraße 9, 17033 Neubrandenburg

Erscheinungsweise: zwei Ausgaben pro Jahr. Alle zwei Jahre

eine Sonderausgabe zur Multiplikatorenengewinnung

Redaktionsschluss: 13. November 2017

Dem Verein wurde vom Finanzamt Hamburg-Nord durch Bescheid

vom 23. Juni 2016 die Mildtätigkeit und Gemeinnützigkeit bestätigt.

Der Verein ist berechtigt, für Mitgliedsbeiträge Spendenquittungen auszustellen.

Eingetragen beim Amtsgericht Hamburg, Nr. VR 22932 Sitz des

Vereines: Hamburg/ Geschäftsstelle: Heidmühlenstraße 9, 17033

Neubrandenburg Vorstand i. S. d. § 26 BGB

(einzelvertretungsberechtigt): Alexander Petsch (P. Engelbert

Petsch), Vorsitzender; Doreen Adam, stellv. Vorsitzende; Christian

Happe, Kassenwart

Konto: Sparkasse Neubrandenburg-Demmin

IBAN: DE41 1505 0200 0301 0263 78

BIC: NOLADE21NBS